

# Abendgottesdienst

## Ein offenes Angebot

Maxime Dufour

### Vorüberlegungen

Vor meinem ersten Abendgottesdienstbesuch am 5. Juni 2016 schwirrte mein Kopf voller Vorurteile, denn mit dem Thema Religion hatte ich im Alltag nichts mehr am Hut. Für mich war das Ganze unwichtig, langweilig, veraltet oder uninteressant. Es ist doch immer das Gleiche - es gibt keine Abwechslung, dachte ich. So kannte ich es aus meiner Kindheit: „Eröffnungsgebet“ das von Musik gefolgt wird; Predigt und und und... Ich sollte mich täuschen.

### Methodischer Zugang

Die Teilnahme an Abendgottesdiensten, welche immer jeweils am 1. Sonntag im Monat stattfinden; das Führen von Interviews, sowie eine Fragebogenaktion konnten mir einen Einblick in den Abendgottesdienst der evangelischen Auferstehungskirche in Innsbruck verschaffen.

### Die Thomasmesse

Der Abendgottesdienst lehnt sich in seiner Form an der Thomasmesse des Pfarrers Olli Valtonen aus Helsinki an. Er wollte seit 1989 ein Gottesdienstangebot für Kirchenferne gestalten.

### Der Anfang in Innsbruck

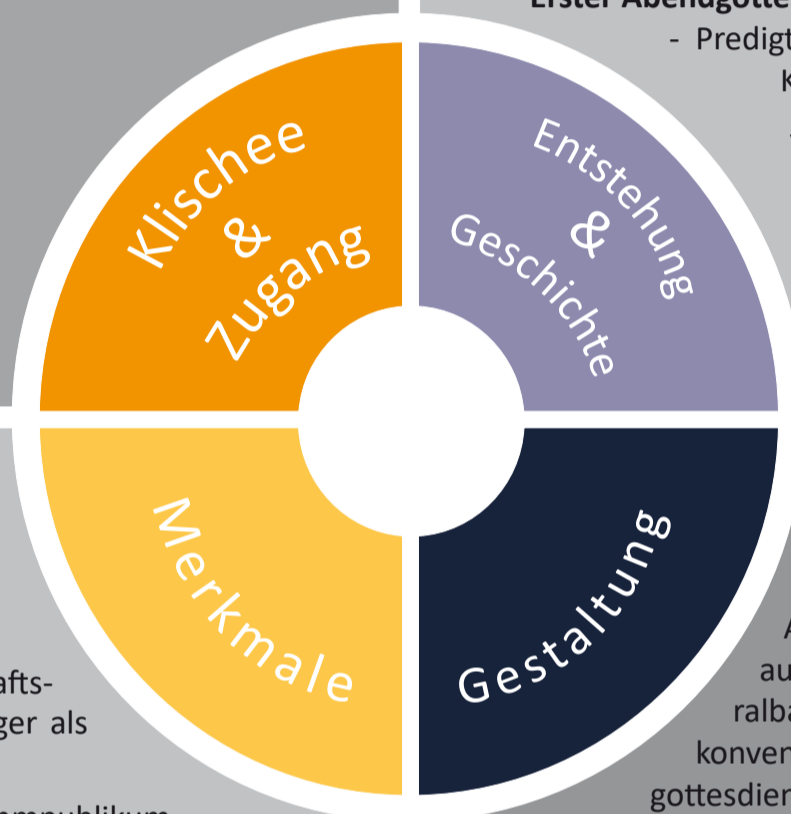
Die Gemeinde Hall hat versucht monatlich einen Abendgottesdienst anzubieten.

Fazit: „Zu wenig Leute; es hat nicht wirklich funktioniert.“ (E. Klemera, Innsbruck 2017)

Lars Müller-Marienburg, heute Superintendent in Niederösterreich, hat die Idee der Thomasmesse aufgegriffen und in Innsbruck umgesetzt.

### Erster Abendgottesdienst: 6. Februar 2011 um 18 Uhr.

- Predigt: Thomas Lipschütz von der israelitischen Kultusgemeinde
- Die ganze Predigt war gereimt. Sie hieß „der Mensch dachte und Gott lachte“
- Es ging darum, auch Predigt und Gedanken „von außen“ in die Gemeinde zu bringen



### Ergebnisse aus BesucherInnenbefragung (Fragebogenaktion) und Interviews

Den Abendgottesdienst gestalten viele Ehrenamtliche mit, dies stärkt die Einbindung der Gemeinde.

Liturgie, Atmosphäre und Gemeinschaftserlebnis sind vielen BesucherInnen wichtiger als die thematische Ausrichtung.

Der Abendgottesdienst hat ein eigenes Stammpublikum (40-50 Personen) gefunden, so auch etwa die Farsi-Community (insges. 20-25 Personen), die sich regelmäßig aktiv beteiligt.

Die BesucherInnen schätzen insbesondere das Gemeinschaftserlebnis sowie Predigt und Abendmahl, allerdings auch den freieren liturgischen Rahmen.

Viele der Befragten ziehen Glaubenthemen etwaigen aktuellen politischen oder gesellschaftlichen Sujets im Rahmen des Gottesdienstes vor. Die speziellen kommunikativen Elemente der „Zeiträume“ und der Agape danach werden besonders geschätzt, ebenso das Ausprobieren neuer Elemente.

Der Abendtermin schafft eine eigene, besondere Atmosphäre: ruhig und entspannt.

### Kirchenraum

Die Auferstehungskirche Innsbruck besteht seit dem Jahr 1964. Als „Zelt Gottes bei den Menschen“ wurde sie vom Architektenehepaar Pfeiler geplant und ausgeführt. Der offene und geräumige Zentralbau bietet sich für die flexible und eher unkonventionelle Nutzung im Rahmen des Abendgottesdienstes an.

### Ablauf

- Rucksackgebet
- Lesung und Predigt
- 10 Minuten Zeit, verschiedene Stationen („Zeiträume“) zu besuchen:

Kerzen anzünden; Segnung durch PfarrerIn oder Mitarbeiter; Klagemauer; man kann auch nur sitzen, nachdenken oder mit jemandem sprechen; manchmal gibt es noch eine zusätzliche Station

- Am Ende wird das Abendmahl gefeiert.

Jede einzelne Etappe wird durch Musik eingeleitet und beendet. Im Anschluss gibt es bei kulinarischer Umrahmung die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und Gespräch.

## Fazit

Mit dem hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragenen Abendgottesdienst hat sich ein besonderes Angebot etabliert, welches das Spektrum der sonstigen Gottesdienste ergänzt: Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaftserlebnis, eine offene Liturgie und kommunikative Elemente. Zeit und Ort - Sonntag Abend in der Auferstehungskirche - schaffen eine typische Atmosphäre, die als entspannt, familiär und zugleich interaktiv geschätzt wird.

Studienprojekt: Evangelisch-Sein in Tirol. Europäische Ethnologie - Universität Innsbruck

Projektleitung: Timo Heimerdinger

Autor: Maxime Dufour -maxime.dufour@student.uibk.ac.at

universität  
innsbruck